

Umständliche Beschreibung

Der
Ehlichen Jubel = Hochzeit
und solennen Festivität /

Welche
Auf Hoch-Fürstl. Vergünstigung und Verordnung
Des
Durchleuchtigsten Fürsten und
Herren /

Hn. Anthon Ulrichs /

Regierenden Herzogen zu Braunschw. und Lüneb.

Der
Edle / Wol-Ehrenveste / Großachtbare und
Wol-fürnehme

Herz Heinrich Häseler /

Wolbenahmter Kauff- und Handels-Herr in Braunschweig /
Mit seiner Herz-geliebten Ehegattin

Vertrud Marien Elzen /

Nachdem Sie durch Gottes sonderbare Güte und Gnade
in einem glücklichen Egen-reichen Ehestande 50. Jahr
vollendet /

Mit andermahligem öffentlichen Kirch-Gänge / in Gegenwart
vieler Fürstl. Persohnen / der Vornehmsten aus allen Ständen in der
Stadt und gesamten Häselerischen Familie. bey Zuschauung vieler
tausend Fremdden und Einheimischen am 3. Jun. A. 1706.
feyerlich angestellt /

Woben zugleich befindlich die gehaltene Dand, Predigt /
und alles / was zu Ehren dieses Häselerischen Jubel-Festes ist
geschrieben und gedruckt worden /

Auf begehren und zum stetswährenden Gedächtnis also aufgesetzt
und zusammen getragen.

Braunschweig / Gedruckt durch Christoph. Friedrich Zilligers schl.
nachgel. Wittib und Erben.

Verzeichniß und Ordnung dessen / was Hierin enthalten :

- I. Bericht / wie es bey diesem Häfelerischen Jubel-Fest mit dem Kirch-
Gang / Gottes-Dienst / Predigt und andern Umständen gehalten worden.
- II. JORDANI Boden / Pastoris an der St. Petri Kirchen / Danck-
Predigt von der gesegneten Furcht des HERREN / aus dem
CXV. Psal. v. 13.
- III. August Häfeler (Kindes-Kindes von Magdeburg) gehaltene
Rede vom hohen Alter / welches ist wie die grüne Jugend /
nebst Unterthänigsten Denck- und Danck- Mahl an Ihro
Hoch-Fürstl. Durchleuchtigkeit.
- IV. CHRISTOPH JACOB Blumen / Past. Sen. zu St. Catha-
rinen / Bericht von unterschiedlichen Jubel-Jahren / sonderlich
von Ehelichen Jubel-Festen / nebst Nachricht und Verzeichniß
solcher Ehe-Leute / die entweder das Ehe-Jubel-Fest solenniter
gefeyret / oder zum wenigsten das seltene Glück der unverrückten
50. Jährigen Ehe- und Jubel-Zeit erlebt haben.
- V. PHILIPP JUL. Rehtmeiers / vorgestelltes Geheimniß der
Vollkommenheit der 73. Zahl.
- VI. Ehr- und Freuden-Bezeugungen / wie auch wolgemeinte Glück-
wünsungen auf das Häfelerische Eheliche-Freuden- und Jubel-
Fest von unterschiedlichen Gönnern und Freunden.

EX
BIBLIOTHECA
REGIA ACAD.
GEORGIA
AUG:



Bericht /

Wie es bey diesem Bäselerischen Jubel-
Fest mit dem Kirch-Gang / Gottes-Dienst /
Predigt und übrigen Umständen gehalten
worden.

Nachdem der Durchleuchtigste Fürst
und Herz / Herz ANTHON
ULRICH, Herzog zu Braun-
schweig und Lüneburg / zc. Unser
Gnädigster Regierender Landes-
Fürst und Herz / auf geschehenes
Unterthänigstes Ansuchen der Bäselerischen Familie
gnädigst verwilliget und verstattet / daß Ihr Vatter
Herz Heinrich Bäseler / wolbenahmter Bür-
ger / Kauff- und Handels-Mann hieselbst mit seiner ge-
liebten Ehe-Frauen Vertrud Marien Elken/
in Begleitung aller ihrer Kinder / Kindes-Kinder / Kin-
des-Kindes-Kinder und anderer erbetenen Freunde ei-
nen Gedächtniß-Tag Ihrer vor 50. Jahren geschehenen
Ehelichen Braung und gehaltenen Hochzeit anstellen/
eine Dank-Predigt halten lassen / auch eine sonder-
bahre solenne Festivität anrichten möchten / solche
Gnädigste Verstattung auch von Ihnen unterthänigst
acceptiret worden / und aber der 13. Maji, an welchem
vor

vor 50. Jahren die Priesterliche Copulation in hiesiger St. Catharinen Kirchen geschehen / wegen einiger Umstände und Verhinderungen nicht genommen werden können / als ist's bis auf den 3. Junii lauffenden 1706ten Jahres ausgesetzt worden.

Als nun der 3. Junii, war der Donnerstag nach dem Sonn- und Fest-Tage der Heil. Dreyfaltigkeit / mit Gott herbey kam / wurden auf vorher beschohene solenne Einladung alle und jede Mäseleserische Anverwandten / wie auch ein Edler Hochweiser Rath und sämptliches Ministerium, im gleichen alle andere vornehme Hochzeit-Gäste / Männer / Frauen und Jungfrauen in Kutschen zusammen gehohlet / welche allerseits um 8. Uhr Vormittags in Herz Heinrich Brandes Behausung im Saal belegen / (weil derselbe ein Tochter-Kind und das Haus der Thum-Kirchen desto näher war /) sich versammelten ; zwischen 8. und 9. Uhren wurde von denen sämptlichen Musicanten dieser Stadt / die angethan waren mit ihrem alt-geordneten Habit von rohem und grünem Tuch / vor igtgemeldten Hause musiciret in etlichen Sätzen ; um 9. Uhr ward in der Stifts-Kirchen St. Blasii angefangen zu leuten / und mit solchem Glocken-Geleute das Zeichen zum Gottes-Dienst und anzustellender Dand-Predigt gegeben.

Unter solchem Geleute begaben sich Ihro Hochfürstl. Durchleuchtigkeit Herzog ANTHON ULRICH, Unser Regierender Landes Fürst und Herz / mit der Durchleuchtigsten Hochwürdigsten Herzogin HENRIETTEN CHRISTINEN Fr. Abbatissin von Bandersheim / imgleichen der
Durch-

Durchleuchtigste Erb-Brins/ Herkog AUGUST
WILHELM mit Ihro Hoheiten der Hoch-Fürstl.
Bemahlin/ der Durchleucht. Brins LUDEWIG
RUDOLPH nebst Seiner Hoch-Fürstl. Bemah-
lin/ dann auch die Fürstl. Bringen und Princessinnen
von Bayern/ Merseburg/ Rurich/ &c. und die gesamte
Fürstliche Hoffstatt zur Thum-Kirchen/ als wohin
die völlige Procession mit zugeordneter Soldatesque
auch gestellten Wachten vor denen Kirch-Thüren und
Hochzeit-Häusern beyh Zuschauen vieler tausend theils
Einheimischen theils Frembden bey noch währendem Ge-
leute folgender massen verrichtet wurde.

Voran gieng ein Chor Musicanten mit Zinken
und Posaunen in ihrem schon genandten und gebräuch-
lichen Habit/ welchen folgte ein verordneter Marschall/
nemlich Herr Matthias Büstehoff/ Nachts: Herr hie-
selbst/ mit Seinem Marschall-Stabe/ und darauf der
Bräutigam Herr Heinrich Häfeler/ auf Hoch-Fürstl.
Verordnung begleitet von Herrn Christoph Müller/
J. U. Lic. Regierendem Bürgemeistern und ihigem
Directore, und Herren Gebhard Levin Ludecken/
Mitt-regierendem Bürgemeistern/ numehr auch Fürstl.
Braunschw. Lüneb. Hochbestalten Hoff-Nacht/ welchem
unmittelbahr alle Kinder/ Kindes-Kinder/ und Kindes-
Kindes-Kinder Männlichen Geschlechts/ wie auch die
sämpliche Herren Schwieger-Söhne/ alle nach ihrem
Alter in XI ½ Paaren folgten/ nahmentlich:

1. Herr Valentin Häfeler/ und Herr Heinrich Häfeler/
von Magdeburg/ von Hamburg.
2. Herr Joh. Fridrich Häfeler/ und Herr Casp. Lud. Schulze/
allhie in Braunschweig. in Braunschweig.
3. Herr Johann Köpke/ und Herr Heinrich Brandes/
von Magdeburg. in Braunschweig.

):():(

4. Herr

4. Herr Joh. Jobst Schrader / und Herr Rötger Salsfeld/
von Zelle. von Quedlinburg.
5. Herr Heinrich Tiemann / und Valentin Eht.
von Magdeburg.
6. Christoph Gerhard Eimbke / und Joh. Matthias Eht.
7. August Häfeler / und August Fridrich Eht.
8. Arend Köpfe / und Gottlieb Häfeler.
9. Gottfried Häfeler / und Johann Köpfe.
10. Christ. Heinr. Häfeler / und Heinr. Christian Schrader.
11. Gerhard Ludewig Schulze / Valentin Rötger Salsfeld/
und Heinrich Häfeler.

Nächst denen kamen die Anwesenden Gäste nach ihrem gewöhnlichen Rang/ als Doctores, sämptliche Prediger und Rahts-Verwandten (dann die Hoch-Fürstl. Rähte/ Bedienten und andere vornehme Versohnten hatten sich allbereit in der Kirchen versammelt) nebst vielen anderen / die aus der Bürgerschaft hierzu erbeten waren/ und zusammen in 36. Paar bestunden.

Hierauf gieng wiederum ein Chor-Musicanten mit Violinen/ und folgte Herr Marcus Schwarze / auch Rahts-Herr hieselbst/ als verordneter Marschall mit seinem Marschall-Stabe / auffführend die Braut / Fr. Vertrud Marien Elken / welche von Herrn Heinrich Carl Lautitz/ Fürstl. Braunschw. Lüneb. Kloster- und Commissions-Raht / auch der Löbl. Wollfenbüttelsch. Landschafft Land-Rentmeister und Herrn D. Christian Ludewig Ermisch/ Superintendenten der Kirchen und Schulen hieselbst / begleitet wurde / und giengen unmittelbahr nach Ihnen die Kinder / Kindes-Kinder / und Kindes-Kindess-Kinder Weiblichen Geschlechtes / nebst denen Fr. Schwieger-Löchtern / abermals nach ihrem Alter / die zusammen XII. Paar ausmachten / in dieser Ordnung :

1. Fr. Anna Elisabeth Echten / und Fr. Maria Häfeler /
gebohrne Häfeler. gebohrne Köpfen.

2. Fr.

2. Fr. Cathar. Elisab. Häselern/ und Fr. Anna Dor. Häselern/
gebohrne Erichs. gebohrne Schaffelden.
3. Fr. Anna Dorothe. Schulgen/ und Fr. Mar. Elisab. Köpfen/
gebohrne Echten. gebohrne Echten.
4. Fr. Gert. Marg. Schrader/ und Fr. Soph. Dor. Brandes/
gebohrne Echten. gebohrne Ritterin.
5. Fr. Cathar. Salsfeldten/ und Fr. Sophia Elisab. Tiemann/
gebohrne Häselern. gebohrne Echten.
6. Jungfer Gertrud Häselern/ und Jungfer Cathar. Maria
Häselern.
7. Jgf. Maria Häselern/ von Magd. und Jgf. Anna Elisab.
Häselern.
8. Jgf. Cathar. Elisab. Köpfen/ und Jgf. Maria Häselern/
von Magdeburg. von Hamburg.
9. Jgf. Maria Elisab. Schulgen/ und Jgf. Dorothe. Elisab.
Häselern.
10. Dorothea Häselern / und Anna Dorothea Häselern.
von Hamburg.
11. Catharina Elisabeth Salsfeldten/ und Gertrud Marg. Eli-
sabeth Schrader.
12. Anna Maria Tiemannen / und Dorothea Magdalena
Schrader.

Welchen ferner folgten die erbetenen Jungfrauen / de-
ren 7. Paar / und Ehe-Frauen / deren 32. Paar waren/
in ihrer gewöhnlichen Ordnung.

Als nun diese Procession unter solchem Glocken-
Geleute / und Aufwartung der Musicanten vor der
Kirch-Thür in die Kirche eintrat / wurde so fort die
Orgel gerühret / die beyden alten Ehe-Leute vor den Al-
tar geführt / nebst ihnen zu beyden Seiten stunden die
Marschälle / die beyden Führer und Begleiter ein we-
nig davon / und zwar die beyden / die den Bräutigam
geleitet / zur Rechten / die andern beyden zur linken
Seiten / und die ganze abstammende Häselerische Fa-
milie war ebenfalls aufm Chor / die Mannes-Personen
zur Rechten / die Frauens-Personen zur linken Seiten /
also /

also/daß Sie allerseits Ihro Hoch Fürst. Durchleuchtig-
tigkeiten stets vor Augen waren: Die übrigen Hochzeit-
Gäste/ Männer/ Frauen/ und Jungfrauen wurden
von denen Marschallen auch an gehörigen Ort ange-
wiesen.

Nachdem Sie alle solcher Gestalt lociret waren/
wurde eine sehr angenehme Music von der Hoch Fürstl.
Capellen auf der Orgel gemacht/und darauf gesungen:
Für deinen Thron tritt ich hiemit/2c. Nach
dessen Endigung gieng der Prediger Herz Jordanus
Bode/ Pastor zu St. Petri, als der alten Eheleute fast
24. Jähriger Beicht-Vatter zur Kanzel/ hielt eine er-
bauliche Dand-Predigt über den 13. v. des CXV. Psal.
Er segnet die den HErrn fürchten/ beyde
flein und groß; und nach der Predigt ein auf die-
sen Zustand gerichtetes Gebet und Danksagung: Nach
dessen Vollendung wurde abermals von der Hochfürstl.
Capellen der CXXVIII. Psalm musiciret/ hernach ge-
sungen: **Es woll uns GOTT genädig seyn/2c.**
Nach dessen Endigung Herz Pastor Bode vorm Altar
einen kurzen Sermon hielt / die Einsegnung über die
Alten Eheleute verrichtete / und nach gesprochenem Ge-
gen wurde geschlossen mit dem bekandten Dand-Viede:
Nun dancet alle GOTT/2c. und die Orgel ge-
schlagen.

Bei solchem Orgeln und abermaliger Anstimmung
der Musicanten vor der Kirch-Thür geschah die Pro-
cession in solcher Ordnung wie vorhin/ nur / daß ein
anderer Rückweg wurde genommen über den Kohl und
Altstadt-Markt nach Herren Ritters auf der Börlin-
ger Strassen belegenem und hiezu bestimmten Hochzeit-
Hause/

Hause/ wohin auch sofort in Kutschen nachsolgeten alle zuvor ernante Hoch-Fürstliche Personen/ nur Ihro Regierende Hoch-Fürstl. Durchleuchtigkeit ausgenommen/ welche bekandter Unpäßlichkeit wegen abgehalten wurde/ die übrigen alle/ wie Sie dem Gottes-Dienst in der Kirchen hatten bengewohnet / also beehren Sie auch mit ihrer hohen Gegenwart das angestellte Hochzeit-Mahl/ wie auch die Hoch-Fürstl. Herrn Cankler und Geheimten/ auch der Herz General-Lieutenant, und andere vornehme Ministri und Rätthe / welche/ wie auch durchgehends alle antwefende Gäste nach geschehener liebeichen Empfangung im gemeldten Hause gar vergnüglich tractiret/ auch nachgehendes den Armen ihr Theil reichlich gegeben worden.

Unter wärender Mahlzeit wurde an alle Tische präsentiret der von Durchleucht. Hoher Herrschafft geschenckte vergüldete grosse Pocal, auf dessen Ründe an der einen Seiten folgende Worte stehen: Die Freude ein 50. Jähriges Ehe-Band mit neuem Segen in diesem Jahr aufs neue zu verknüpfen hatte der Durchleuchtigste Fürst und Herz/ Herz ANTHON UL-RICH, Herzog zu Brauns. und Lüneb. gewünschet / war aber nicht Ihm/ sondern einem seiner getreuen Unterthanen vom Himmel zgedacht; Er gönnet aber gern den Seinen/ was Er Ihm selber wünschet. Auf der andern Ründe folgen diese Worte: Dessen sollen die beyden Alt-Jungen Eheleute

Heim

Heinrich Häfeler und dessen Ehe-Frau
 Gertrud Maria Elzen ein Zeugniß und
 Andencken haben/ beständig beybehalten/
 und jederzeit der Aelteste ihres Geschlech-
 tes dessen Besitzer und Vermahrer seyn.
 Im Jahr Siebenzehen hundert un Sechs.
 Es sind auf solchen Runden zwey Ducaten mit einge-
 fasset/ da auf der einen Seiten das Hoch-Fürstl. Bild-
 niß Herzogs ANTHON ULRICHS, auf der an-
 deren das Hoch-Fürstl. Wapen zu sehen. Oben auf
 dem Deckel stehet ein Löwe in den Vorderfüßen haltend
 eine Medaille von Gold/ die befindliche Schrift auf der
 einen Seiten heist: Vota Secunda cum primâ Con-
 iuge PRINCEPS invitis fatis optaverat, non in-
 vito PRINCIPE civis celebrat HENRICUS
 HÆSELER A. Æ. LXXVII. CONJUG. L. cum
 GERTRUDE MARIA ELTZEN A. Æ. LXXI.
 Jubilæum Gamicum, quod è Filiis III. Filiabus to-
 tidem XXXIII. Nepotibus XV. Abnepotibus si-
 perstitis XL. adornant, PRINCEPS nummo or-
 nat. Brunsvigæ d. 13. Maji. M DCC VI. EN PRÆ-
 MIA GRATA LABORUM. H. C. H. auf teutsch:
 Die andere Hochzeit mit dem ersten Ehe-
 Gemahl/ welche der Fürst zwar gehoffet/
 Gott aber nicht gefallen/ begeheth mit des
 Fürsten Gnädigster Bewilligung ein Bür-
 ger/ Heinrich Häfeler / im 77. Jahr seines
 Alters / und 50sten seines Ehestandes mit
 Gertrud Maria Elzen ihres Alters im 71.
 Jahr

Jahr. Die deßwegen angestellte Jubel-
Hochzeit / auf welcher von 3. Söhnen und
so viel Töchtern / 33. Kindes-Kindern / und
15. Kindes-Kindes-Kindern / 40. noch leben-
de Personen gegenwärtig gewesen / beehret
der Fürst mit diesem Pfening / zu Braun-
schweig am 13. Maj. 1706. Dieß sind die
angenehmen Belohnungen der Arbeit.

Auf der andern Seiten ist ein Weinberg / worauf die Obersten
zwey Ranken den Jubel-Bräutigam und seine Braut / die ande-
ren aber in drey Reihen herumgesetzten Neben dessen Kinder /
Enckel und Uhr-Enckel anzeigen / und zwar so / das die noch le-
benden mit ihren Blättern und Früchten gar lustig / die Todten
aber / als wären Sie verdorret / abgebildet seyn / wie man denn
unter denen Kindern zwey / unter denen Enckeln Neun / und unter
denen Uhr-Enckeln drey Verbliebene bemercket. Die in zweyen
Zeilen darüber stehende Schrift heist: Dein Weib wird sein
wie ein fruchtbahrer Weinstock um dein Haus. PL. CXXXVIII. 3.
darunter aber: Siehe also wird gesegnet der Mann / der den
Herrn fürchtet. Diese Medaille ist nicht allein von Gold auf
dem Pocal befindlich / sondern auch in dem allerfeinsten Silber
geprägt / deren 42. Stück die Durchl. Hohe Herrschafft unter
die Häfelerische Familie austheilen lassen: Der Abdruck davon
ist beschriebener Massen allhie zu sehen.



Ist also diese Jubel-Hochzeit mit Gebett und Dancksagung zu Gott beym andächtigen Gottes-Dienst angefangen / mit herz-inniglicher Freude so vieler Zuschauer und vielen Glückwünsungen an die Hoch-Fürstl. Herrschafft für Dero langes Leben und Gesundheit fortgesetzt / mit Vergnügung der Häse-lerischen Freundschaft und Dancksagung aller Hochzeit-Gäste glücklich und freudig geendigt worden.

Schluß-Wunsch

Auf die Wolsarth der gesamten Häse-lerischen Familie.

Dies ist es / welches Ich vom Höchsten wil erbitten ;
Gott wolle auf Ihr Haus / und was Sie vor sich
nimmt /
Nichts als erfreutes Glück und lauter Segen schütten/
Und geben / was Er sonst den Frommen hat bestimmt;
Er wolle ferner auch all Ungemach vertreiben /
Das den vergnügten Lauff der Fröhligkeit verstöhrt /
Bey Häse-ler's Geschlecht mit Seinem Licht stets bleiben/
Damit man künfftig nur von lauter Wachsthum hört;
Fürnemlich wol Er Ihr bey diesem Jubel-Jahre
Auch neue Lebens Krafft und neuen Muth verleihn/
Das Sie ins künfftig' noch ein Jubel-Fest erfahre /
Und bey dergleichen Lust auch könne frölich seyn.

Braunschweig / den 12. Jul.
am Tage Heinrichs /

Im Jahr

Da Helnr. Häse-ler nebst seiner
Llebsen Die andere Hochzelt
begleng.

Also wünschet herzlich

Christoph Jacob Blume /

Past. Sen. an St. Cathar. Kirchn.

© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2010

